

welcher weiß sich 8 tiegel setzet vñ flach wirt. Darnach stößt er den selbige abermals mit ein grossen stößel/als dan so er de rechte schüch außgezogē hat/zeichner er damit ein ring des tiegels/vñ so er gezeichnet ist/hauwt er auß mit ein eiserne bläch das auff beiden seitten getrümpft ist/vnd dreyer spannen lang/vñ so viel quärfinger breit/dē hülzene stil seindt/einer spannen vñ zweyer finger hoch/zweyer quärfinger dick. Durch dise ghet zu beide seittē ein gespizt schabeisen/das obē getrümpft ist. Etliche brauchē an statt des schabeisens ein teil von einer hülzine schinē die vñ das sib ghet/dises aber ist dreier quärfinger breit/vñ zu beiden seittē am letstē teil also eingehauwen/dz es in dē hendē mög gehalten werdē/darnach stößt er die rinsen dadurch die glette fleusset:dz aber die äsch nicht dadurch falle/so vermachtet er mit dem stein darzu geformieret das offē ist/zū welchem setz er ein brettstück/dafür thut er widerumb ein holz das es nicht herab falle/darnach geußt er in trog die äschen/vnd stößt sie mit ein grossen stößel/darnach wirfft er abermals äschen darin/vñ stößt die selbigen mit dem stößel. So die rinse gemachet ist/so wirfft er mit dem sib allenthalben die äschen über den herdt/vñ machet sie mit den henden eben/vnd zerreibet sie/als dan so wirfft er drey trög voll der nassen äschen/allenthalben in das eusserste ort des herdts/vñ lasset herab den treibhüt. Bald steigt er in den herdt/vñ vermacht den selbigen allenthalben mit äschen zu/das nicht das werck so geflossen/heraus fließe. Darnach des treibhüts stürze so hinweg genommen/wirfft er mit dē trog die kolē in den herdt/die glüt aber mit einer eisernen schauffel/vñ dise zwar auch durch die löcher/die da ein treibhüt in dē seittē hat/vñ dise machet er oben mit 8 schauffel eben/vnd richtet ein solche arbeit in zweyen studē auß/als dan legt er ein kleins bloch auff die eiserne bläch die in die erdē vnder 8 rinsen gsetzt seindt/dises bläch ist dreyer werckschüh vñ einer spanne lang/am hinden teil ein werckschüh 2 spannen vnd so viel quärfinger breit/am vorderē teil 2 spanne vñ auch so viel quärfinger breit/aber auff das bloch legt er ein stein/vñ schlecht auch ein eiserne bläch/dē vnderē gleichdaran/in welchen er ein trog vollen kolē der mit hülzinen schinen ist zusammen gmacht/darin wirfft/vñ in die selbige so viel glüt/als viel er mit einer eisernē schauffel darein werffen mag/vñ der herdt wirt in einer stundt warm. Darnach mit einem schlacken hacken/damit er die glette abzencht/bewegt er die überige kolē. Der hacken aber soll einer spannen lang sein/vñ dreier quärfinger breit/hatt ein gestalt zweyer triangel/welchs eiserner stil vier werckschüh lang ist/der hülzin aber in dē eisernē geschlossen sechs/aber etliche brauchendē ein einfaches glethackē. Nach einer stundt bewegt er widerumb mit dem glethacken die überige glüt/vñ wirfft die selbige die in der rinsen leigendē/mitt 8 schauffel in tiegel. Darnach bewegt er widerumb nach einer stundt die glüt mit dem schlackē hackē/welche wann er sie nicht also bewegte/so bliebe im tiegel etwan ein schwarze/vnd an disem teil wirt er schadhafft/dieweil er nicht gnügsamlich austrocknet ist. Dan der helffer knecht kert die kolē vñ/dz sie ganz verbrennēdt/vnd 8 tiegel wol erhitzge/welchs geschicht in dreie stundē/die ande zwo stundt ranwerder herdt/wann aber die eilffte geschlagen ist gehört/so kärt er als dan die äschen auß den kolē gemacht mit den bäsamen/vñ wirffts von dem tiegel herab/bald steigt er auß den treibhüt/vñ ein alten leinen lumpen stößt er ins wasser mit äschen vermengt/welche das vñ hülzlin helt/macht den ganzen tiegel naß/vnd kärt ihn/so er die handt des treibhüts durch das loch lesset. Er aber läret zwey vñ hülzlin zum zeitten mit wasser also vermischet/welcher beides fünff 20 mische nößlin haltet/das darumb geschicht/damit nicht der tiegel/so die metall gescheiden werden/zerspringe/als dan so reibet er den selbigen mit hirzen leder/vnd verstreicht die spält. Ja auch zur linden seitten 8 rinsen/setzet er zwey bruchstücke des herdtpleys/also daß eins über das ander kome/welche so sie etlicher massen gfllossen/am boden sitzen/vñ verhindernen/das nicht die glette

von